

DZPB Vario

Teilfonds: DZPB Vario - Rendite Plus 16
(vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)

R.C.S. Luxembourg K396

Jahresbericht zum 30. September 2022

Investmentfonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in
seiner derzeit gültigen Verfassung in der Rechtsform
eines fonds commun de placement (FCP)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

IPConcept

R.C.S. Luxembourg B 82 183

Bericht zum Geschäftsverlauf	Seite	2
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)	Seite	4-5
Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)	Seite	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)	Seite	7
Vermögensaufstellung des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)	Seite	8
Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 30. September 2022	Seite	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	Seite	19
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	23

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und der Vertriebsstelle der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post, per Telefax oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Der Anlageberater berichtet im Auftrag des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft:

Marktumfeld

Die wirtschaftliche Erholung nach den Lockerungen der coronabedingten Einschränkungen prägte das Marktumfeld 2021. Dabei nahm die Dynamik der Konjunkturerholung gegen Ende des Jahres ab, wurde allerdings weiterhin von der expansiven Geld- und Fiskalpolitik gestützt. Aufgrund der bereits angestiegenen Inflationserwartungen und Verbraucherpreise zeichnete sich in den USA zum Jahreswechsel eine Straffung der US-Geldpolitik ab. Die europäischen Währungshüter hielten hingegen zunächst unverändert an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest.

2022 verzeichnen die Kapitalmärkte eine hohe Volatilität und deutliche Kursverluste. Im Jahresverlauf belasteten Inflationssorgen, steigende Zinsen, die geopolitische Unsicherheit sowie die Angst vor einer Rezession sowohl die Performance von Aktien als auch Anleihen. Dabei ließ der Angriff Russlands auf die Ukraine nicht nur die Aktienkurse einbrechen. Infolge des Krieges stiegen zunächst die Energiepreise auf neue Rekordhochs und verteuerten die Kosten für Unternehmen. Chinas Null-COVID-Strategie riss die Lieferketten weiter auseinander und verstärkte damit zum einen die Belastung der Weltkonjunktur und zum anderen auch den Preisdruck. Der Anstieg der Teuerungsraten auf die höchsten Werte seit über 40 Jahren sorgte weltweit für erhöhte Verunsicherung und Handlungsdruck bei den Zentralbanken. Die US-Notenbank Fed startete im ersten Halbjahr ihren Zinserhöhungszyklus und erhöhte die Leitzinsen mehrfach in Folge um 75 Basispunkte. Die EZB folgte mit ihrer Zinswende im Juli und beschloss auf ihrer jüngsten Sitzung zum ersten Mal in ihrer Geschichte ebenfalls einen Zinsschritt um 75 Basispunkte. Weltweit strafften die Zentralbanken die Geldpolitik inzwischen in historisch hohem Tempo.

Die anhaltende Belastung durch hohe Inflationsraten und steigende Zinsen schwächt die konjunkturelle Entwicklung immer weiter ab. Entsprechend hat sich die Stimmung von Konsumenten und Produzenten im Jahresverlauf 2022 deutlich verschlechtert. Die Immobilienmärkte, die in den letzten Jahren beständig kräftige Wachstumsimpulse gegeben haben, kommen zunehmend in Bedrängnis. Die Summe der Indikatoren macht eine Rezession in den USA und der Eurozone sehr wahrscheinlich. Diese dürfte allerdings relativ milde verlaufen, da die Konjunktur unter anderem durch die weiterhin sehr robuste Situation an den Arbeitsmärkten gestützt wird.

Rentenmärkte

Im Schlussquartal 2021 bewegten sich die US-Renditen unter hoher Volatilität seitwärts. Trotz erneut steigender Sorgen in Bezug auf die Corona-Pandemie wurde ein nachhaltiger Renditerückgang dabei durch die Aussicht auf eine straffere US-Geldpolitik verhindert. Da die EZB hingegen keine Änderung ihres geldpolitischen Kurses erkennen ließ, gaben die Renditen in der Eurozone gegen Jahresende nach.

Infolge der historisch hohen Inflationsraten und der dadurch ausgelösten Straffung der Geldpolitik im Jahr 2022 zogen die Renditen an den Kapitalmärkten stark an und die Kurse der Anleihen gaben entsprechend deutlich nach. Risikobehaftete Anleihen wie beispielsweise Schuldverschreibungen von Unternehmen geringer Bonität sowie aus den Emerging Markets litten zusätzlich unter der anhaltenden Unsicherheit, die durch den Krieg in der Ukraine noch verstärkt wurde. Trotz zwischenzeitlicher Phasen der Entspannung verzeichneten die Renditeaufschläge gegenüber sicheren Anleihen einen beträchtlichen Anstieg. US-Dollar-Anleihen konnten Teile ihrer Kursverluste in Euro durch die Stärke des US-Dollar kompensieren. Nach dem erheblichen Renditeanstieg in der ersten Jahreshälfte führte die Hoffnung auf eine zukünftig mildere geldpolitische Straffung durch die Notenbanken vor dem Hintergrund der sich zunehmend abzeichnenden konjunkturellen Schwäche zu Beginn des dritten Quartals zwischenzeitlich wieder zu sinkenden Renditen an den Anleihemärkten.

Dieser Abwärtstrend wurde im August unterbrochen. Aufgrund des anhaltenden Fokus der Notenbanken auf die Inflationsbekämpfung und des damit einhergehenden historisch hohen Tempos der geldpolitischen Straffung stiegen die Anleiherenditen zum Ende des dritten Quartals jedoch wieder auf neue Jahreshöchststände.

Der Preis des Euro gegenüber dem US-Dollar ging im vergangenen Geschäftsjahr unter starken Schwankungen kontinuierlich zurück. Einerseits war die Bewegung auf eine Stärke des US-Dollar zurückzuführen. Der Greenback wurde dabei nicht nur von dem entschlossenen Vorgehen der Fed gestützt, die an ihrem erklärten Ziel der Inflationsbekämpfung konsequent festhielt. Als sicherer Hafen wurde er zudem von der allgemeinen Unsicherheit und Risikoaversion der Marktteilnehmer gestärkt. Andererseits wurde der Wechselkurs des Euro zum US-Dollar auch von einer Schwäche der Gemeinschaftswährung belastet. Aufgrund der hohen Abhängigkeit Europas von Erdgaslieferungen aus Russland führte die geopolitische Eskalation in der Ukraine zu einer erhöhten Versorgungsunsicherheit hierzulande. Als Konsequenz trübte sich der Konjunkturausblick entsprechend stark ein.

Aktienmärkte

Getrieben durch eine robuste Konjunkturentwicklung, positive Geschäftsberichte sowie eine expansive Geldpolitik stiegen die Aktienmärkte Ende 2021 auf neue Allzeithochs. 2022 belasteten jedoch zahlreiche Faktoren die Aktienkurse, so dass die Notierungen der weltweiten Leitindizes unter hohen Schwankungen stark nachgaben. Zunächst war es die Rhetorik der Notenbanken, die zu Jahresbeginn zunehmend aggressiver eine Straffung der Geldpolitik in Aussicht stellten und die Marktteilnehmer verunsicherten. Die Performance der Aktien hoch bewerteter Unternehmen, besonders Werte aus dem Technologiesektor, verzeichneten dabei aufgrund steigender Leitzinserwartungen eine deutliche Anpassung ihrer Bewertung nach unten. Niedriger bewertete Substanz-Titel gerieten durch die Entwicklung hingegen weniger stark unter Druck. Der Angriff Russlands auf die Ukraine verstärkte die allgemeine Unsicherheit und die dadurch schwache Aktienmarktentwicklung zusätzlich. Zu Beginn des dritten Quartals 2022 verstärkten sich die Anzeichen einer konjunkturellen Schwächephase. Dennoch stiegen die Kurse an den Aktienmärkten in diesem Zeitraum kurzfristig stark an, da die Marktteilnehmer von einer vorsichtigeren geldpolitischen Straffung durch die Notenbanken ausgingen. Die anhaltende Priorisierung der Inflationsbekämpfung durch die Währungshüter sowie zunehmende Rezessionsorgen sorgten zum Ende der Berichtsperiode wieder für einen deutlichen Rückgang der Aktienkurse.

Vor diesem Hintergrund verlor der DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) bei vergleichsweise geringen Schwankungen 14,91%, bezogen auf den Wert je Anteil im Vergleich zum Ultimo des vorangegangenen Geschäftsjahres und unter Berücksichtigung der Ausschüttung.

Luxemburg, im Oktober 2022

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf die zukünftige Entwicklung.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen bei dem Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) die folgenden Ausgestaltungsmerkmale:

WP-Kenn-Nr.:	987768
ISIN-Code:	LU0085086071
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Rücknahmeabschlag:	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,46 % p.a.
Mindestfolgeanlage:	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Währung:	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Deutschland	40,88 %
Luxemburg	8,42 %
Niederlande	8,40 %
Vereinigte Staaten von Amerika	7,97 %
Belgien	7,91 %
Australien	6,47 %
Österreich	3,40 %
Frankreich	3,32 %
Supranationale Institutionen	1,97 %
Norwegen	1,77 %
Irland	1,75 %
Schweden	1,56 %
Schweiz	1,43 %
Kanada	1,40 %
Finnland	1,38 %
Wertpapiervermögen	98,03 %
Bankguthaben ²⁾	2,35 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,38 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	25,62 %
Staatsanleihen	14,42 %
Automobile & Komponenten	10,92 %
Investmentfondsanteile	10,07 %
Versicherungen	7,22 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,35 %
Investitionsgüter	3,72 %
Versorgungsbetriebe	3,71 %
Telekommunikationsdienste	3,59 %
Transportwesen	1,99 %
Sonstiges	1,97 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	1,96 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,75 %
Immobilien	1,70 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	1,64 %
Software & Dienste	1,40 %
Wertpapiervermögen	98,03 %
Bankguthaben ²⁾	2,35 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,38 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Netto- Teilfondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto- Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2020	29,15	443.926	-4.170,72	65,66
30.09.2021	29,04	405.592	-2.632,13	71,60
30.09.2022	22,40	367.921	-2.544,89	60,88

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens

zum 30. September 2022

	EUR
Wertpapiervermögen	21.954.455,20
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 24.931.210,22)	
Bankguthaben ¹⁾	526.821,21
Zinsforderungen	37.944,23
	22.519.220,64
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-76.662,50
Sonstige Passiva ²⁾	-45.332,23
	-121.994,73
Netto-Teilfondsvermögen	22.397.225,91
Umlaufende Anteile	367.920,609
Anteilwert	60,88 EUR

Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	29.039.377,57
Ordentlicher Nettoertrag	10.001,30
Ertrags- und Aufwandsausgleich	60,43
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	120.083,33
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-2.664.970,43
Realisierte Gewinne	1.133.491,56
Realisierte Verluste	-589.347,13
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-1.507.114,93
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-3.124.506,43
Ausschüttung	-19.849,36
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	22.397.225,91

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	405.591,697
Ausgegebene Anteile	1.694,000
Zurückgenommene Anteile	-39.365,088
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	367.920,609

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit Anlageberatergebühren und Prüfungskosten.

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022

EUR

Erträge	
Dividenden	315.551,34
Erträge aus Investmentanteilen	38.921,50
Zinsen auf Anleihen	88.377,11
Bankzinsen ¹⁾	-6.252,03
Bestandsprovisionen	1.253,36
Ertragsausgleich	-22.766,53
Erträge insgesamt	415.084,75
Aufwendungen	
Zinsaufwendungen ¹⁾	-2.934,74
Verwaltungsvergütung / Anlageberatervergütung	-306.635,15
Verwahrstellenvergütung	-39.793,97
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-23.542,87
Taxe d'abonnement	-11.727,28
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-14.836,20
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-4.735,22
Register- und Transferstellenvergütung	-39,00
Staatliche Gebühren	-8.942,55
Sonstige Aufwendungen ²⁾	-14.602,57
Aufwandsausgleich	22.706,10
Aufwendungen insgesamt	-405.083,45
Ordentlicher Nettoertrag	10.001,30
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	9.132,54
Total Expense Ratio in Prozent ¹⁾	1,61

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

²⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.

DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)

Vermögensaufstellung zum 30. September 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Deutschland								
DE0008404005	Allianz SE	EUR	0	1.900	2.950	159,6200	470.879,00	2,10
DE000BASF111	BASF SE	EUR	2.910	4.150	12.760	38,8500	495.726,00	2,21
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	0	5.815	9.185	47,7200	438.308,20	1,96
DE0005190003	Bayer. Motoren Werke AG	EUR	7.240	0	7.240	69,1300	500.501,20	2,23
DE0006062144	Covestro AG	EUR	5.205	4.250	16.355	28,8500	471.841,75	2,11
DE0005552004	Dte. Post AG	EUR	3.560	5.700	14.660	30,4650	446.616,90	1,99
DE0005557508	Dte. Telekom AG	EUR	0	31.150	27.350	17,6380	482.399,30	2,15
DE000ENAG999	E.ON SE	EUR	13.375	54.150	64.025	7,9220	507.206,05	2,26
DE0008402215	Hannover Rück SE	EUR	3.725	0	3.725	153,0000	569.925,00	2,54
DE0006047004	HeidelbergCement AG	EUR	1.455	1.800	11.455	39,6000	453.618,00	2,03
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	EUR	9.840	0	9.840	52,4300	515.911,20	2,30
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG in München	EUR	0	1.400	2.350	245,5000	576.925,00	2,58
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE -VZ-	EUR	15.435	7.050	8.385	60,4800	507.124,80	2,26
DE0007236101	Siemens AG	EUR	1.345	1.750	5.395	98,2600	530.112,70	2,37
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	4.145	0	4.145	128,4600	532.466,70	2,38
DE000A1ML7J1	Vonovia SE	EUR	5.495	2.350	18.145	21,0300	381.589,35	1,70
							7.881.151,15	35,17
Börsengehandelte Wertpapiere								
							7.881.151,15	35,17
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
							7.881.151,15	35,17

Anleihen

Börsengehandelte Wertpapiere

EUR								
BE0000339482	0,200%	Belgien Reg.S. v.16(2023)	0	0	1.800.000	98,4170	1.771.506,00	7,91
XS1368698251	0,250%	BNG Bank NV EMTN Reg.S. v.16(2023)	0	0	800.000	99,5240	796.192,00	3,55
FR0013444759	0,125%	BNP Paribas S.A. EMTN Reg.S. v.19(2026)	0	0	400.000	85,6400	342.560,00	1,53
DE0001104891	0,400%	Bundesrepublik Deutschland Reg.S. v.22(2024)	600.000	0	600.000	97,2550	583.530,00	2,61
XS1958646082	0,500%	Colgate-Palmolive Co. v.19(2026)	400.000	0	400.000	91,9780	367.912,00	1,64
XS1458458665	0,500%	Commonwealth Bank of Australia EMTN Reg.S. Pfe. v.16(2026)	0	0	1.600.000	90,5900	1.449.440,00	6,47
XS1871439342	0,750%	Coöperatieve Rabobank U.A. Reg.S. v.18(2023)	0	0	400.000	98,1810	392.724,00	1,75
AT0000A2N837	0,250%	Erste Group Bank AG EMTN Reg.S. v.21(2031)	400.000	0	400.000	71,1110	284.444,00	1,27
XS1554373248	1,500%	Fresenius Finance Ireland Plc. Reg.S. v.17(2024)	0	0	400.000	97,7220	390.888,00	1,75
XS1174469137	1,500%	JPMorgan Chase & Co. EMTN Reg.S. v.15(2025)	0	0	400.000	95,7630	383.052,00	1,71
XS1115208107	1,875%	Morgan Stanley v.14(2023)	0	0	400.000	99,8720	399.488,00	1,78

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)

Vermögensaufstellung zum 30. September 2022

ISIN	Wertpapiere	Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾	
EUR (Fortsetzung)								
XS2384473992	0,375% OP Yrityspankki Oyj EMTN Reg.S. v.21(2028)	0	0	400.000	77,2070	308.828,00	1,38	
AT0000A2NW83	0,000% Österreich Reg.S. v.21(2031)	600.000	0	600.000	79,4190	476.514,00	2,13	
XS1694212181	0,625% PSA Banque France S.A. EMTN Reg.S. v.17(2022)	0	0	400.000	99,9770	399.908,00	1,79	
XS2412044567	0,500% RWE AG EMTN Reg.S. Green Bond v.21(2028)	400.000	0	400.000	80,9390	323.756,00	1,45	
XS2404027935	0,250% Swedbank AB Reg.S. v.21(2026)	400.000	0	400.000	87,2320	348.928,00	1,56	
XS2381362966	0,250% The Bank of Nova Scotia EMTN Reg.S. v.21(2028)	0	0	400.000	78,2090	312.836,00	1,40	
CH0595205524	0,250% UBS Group AG Reg.S. v.21(2028)	0	0	400.000	80,0270	320.108,00	1,43	
XS2320759538	0,375% Verizon Communications Inc. v.21(2029)	0	0	400.000	80,8270	323.308,00	1,44	
XS1586555861	1,125% Volkswagen International Finance NV-Reg.S. v.17(2023)	0	0	400.000	97,8660	391.464,00	1,75	
						10.367.386,00	46,30	
NOK								
NO0010646813	2,000% Norwegen Reg.S. v.12(2023)	4.200.000	0	4.200.000	99,3710	397.544,58	1,77	
						397.544,58	1,77	
USD								
US298785JH03	0,750% European Investment Bank (EIB) Green Bond v.20(2030)	0	0	550.000	78,2520	440.743,47	1,97	
						440.743,47	1,97	
Börsengehandelte Wertpapiere						11.205.674,05	50,04	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
EUR								
XS2286044370	0,000% ABB Finance BV EMTN Reg.S. v.21(2030)	0	0	400.000	75,4160	301.664,00	1,35	
XS2079716937	0,500% Apple Inc. Green Bond v.19(2031)	400.000	0	400.000	78,6090	314.436,00	1,40	
						616.100,00	2,75	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						616.100,00	2,75	
Anleihen						11.821.774,05	52,79	
Investmentfondsanteile²⁾								
Deutschland								
DE000A141WC2	Aramea Rendite Plus	EUR	0	0	4.100	90,0000	369.000,00	1,65
						369.000,00	1,65	

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)

Vermögensaufstellung zum 30. September 2022

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NTFV ¹⁾
Luxemburg								
LU0997545917	AXA IM Fixed Income Investment Strategies - Europe Short Duration High Yield	EUR	0	0	4.700	84,2700	396.069,00	1,77
LU1353951707	AXA World Funds-Global Inflation Short Duration Bonds	EUR	3.780	0	3.780	100,5500	380.079,00	1,70
LU0504482315	FISCH Bond EM Corporates Defensive Fund	EUR	0	0	3.200	111,9000	358.080,00	1,60
LU0765417018	SKY Harbor Global Funds - U.S. Short Duration Sustainable High Yield Fund	EUR	0	0	3.950	110,9100	438.094,50	1,96
LU0464251890	UBS Lux Bond Fund - Asia Flexible	EUR	0	0	4.250	72,9900	310.207,50	1,39
							1.882.530,00	8,42
Investmentfondsanteile²⁾							2.251.530,00	10,07
Wertpapiervermögen							21.954.455,20	98,03
Bankguthaben - Kontokorrent³⁾							526.821,21	2,35
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten							-84.050,50	-0,38
Netto-Teilfondsvermögen in EUR							22.397.225,91	100,00

¹⁾ NTFV = Netto-Teilfondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.

³⁾ Siehe Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. September 2022 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,8848
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,3391
Norwegische Krone	NOK	1	10,4984
US-Dollar	USD	1	0,9765

1.) ALLGEMEINES

Das Sondervermögen DZPB Vario („der Fonds“) wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet.

Das Verwaltungsreglement trat am 1. Januar 2020 in Kraft. Es ersetzte die vorhergehende Fassung vom 29. Dezember 2017. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 21. November 2011 im Mémorial, „Recueil électronique des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform „Recueil électronique des Sociétés et Associations“ („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregisters in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 1. Januar 2020 geändert und im RESA veröffentlicht.

Der Fonds DZPB Vario ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in der Form eines Umbrella-Fonds mit einem oder mehreren Teilfonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

Bei der IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“) handelt es sich um eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Luxemburg-Strassen. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxembourg B 82 183 eingetragen. Das Geschäftsjahr der Verwaltungsgesellschaft endet am 31. Dezember eines jeden Jahres. Das Eigenkapital der Verwaltungsgesellschaft belief sich am 31. Dezember 2021 auf 10.080.000 EUR vor Gewinnverwendung.

Da der Umbrellafonds DZPB Vario zum 30. September 2022 aus nur einem Teilfonds, dem DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) besteht, stellen die Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens, die Veränderung des Netto-Teilfondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) gleichzeitig die entsprechenden konsolidierten Aufstellungen des Umbrellafonds DZPB Vario dar.

2.) WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE; ANTEILWERTBERECHNUNG

Der Jahresabschluss wurde in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresabschlüssen unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Luxemburger Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds eine abweichende Regelung treffen, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satzes 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.

4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert, der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Netto-Teilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag in Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleiteten Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstigen Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter den Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für einzelne Teilfonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teilfondswährung lauten, zu dem am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang zum Verkaufsprospekt der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des betreffenden Teilfonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.
7. Im Rahmen der letzten Nettoinventarwertberechnung zum 30. September 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12), wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstages (29. September 2022; letzte Nettoinventarwertberechnung zum 30. September 2022) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 30. September 2022 ermittelt sich für den DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR 88.560,59, der einen signifikanten Einfluss in Höhe von 0,40% des Netto-Teilfondsvermögens darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

3.) BESTEUERUNG

Besteuerung des Investmentfonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „*taxe d'abonnement*“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a. Eine reduzierte „*taxe d'abonnement*“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „*taxe d'abonnement*“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „*taxe d'abonnement*“ ist für den jeweiligen Teilfonds oder die Anteilklassen im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „*taxe d'abonnement*“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „*taxe d'abonnement*“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Details zur Ertragsverwendung sind im aktuellen Verkaufsprospekt enthalten.

5.) INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN BZW. AUFWENDUNGEN

Angaben insbesondere zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) TOTAL EXPENSE RATIO (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Teilfondswährung}}{\text{Durchschnittliches Teilfondsvolumen (Basis: bewertungstagliches NTFV*)}} \times 100$$

Die TER gibt an, wie stark das jeweilige Teilfondsvolumen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „*taxe d'abonnement*“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Teilfondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Sofern der Teilfonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

* NTFV = Netto-Teilfondsvermögen

7.) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des jeweiligen Teilfonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten können im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebuhren und Steuern zählen.

8.) ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

9.) KONTOKORRENTKONTEN (BANKGUTHABEN BZW. BANKVERBINDLICHKEITEN) DES TEILFONDS

Sämtliche Kontokorrentkonten des Teilfonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Netto-Teilfondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Teilfondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

In der Ertrags- und Aufwandsrechnung werden Erträge aus positiven und Aufwendungen aus negativen Einlagenverzinsungen - jeweils für positive Kontensalden - unter „Bankzinsen“ erfasst. Unter „Zinsaufwendungen“ werden Zinsen auf negative Kontensalden ausgewiesen.

10.) AUFSTELLUNG ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES WERTPAPIERBESTANDS UND DER DERIVATE

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Berichtszeitraums getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Scheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind, erhältlich.

11.) RISIKOMANAGEMENT

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie den Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios der von ihr verwalteten Teilfonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagementverfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagementverfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Teilfonds den Gesamtnettowert deren Portfolios nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- **Relativer VaR-Ansatz:**
Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.
- **Absoluter VaR-Ansatz:**
Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im teilfondsspezifischen Anhang im Verkaufsprospekt angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der einzige bestehende Teilfonds folgendem Risikomanagementverfahren:

Commitment Approach für den Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12)

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 16 (vormals: DZPB Vario - Rendite Plus 12) der Commitment Approach verwendet.

12.) WESENTLICHE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Änderungen des Verkaufsprospekts

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Verkaufsprospekt geändert; folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Ergänzungen zwecks der Umsetzung der Anforderungen der „Leitlinien zur erfolgsabhängigen Vergütung in OGAW und bestimmten Arten von AIF“ der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) vom 5. November 2020 (ESMA34-39-992) unter Berücksichtigung des entsprechenden Rundschreibens 20/764 der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF)
- Anpassung der Anlagepolitik
- Namensänderung des Teilfonds DZPB Vario - Rendite Plus 12 in DZPB Vario - Rendite Plus 16
- Umsetzung der Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 („Taxonomie-Verordnung“)
- Berücksichtigung der von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) am 3. November 2021 veröffentlichten „Frequently asked questions“ (FAQ) hinsichtlich der Anlage in bzw. der Kategorisierung liquider(n) Mittel(n) im Rahmen der Anlagepolitik des Fonds
- Musteranpassungen sowie redaktionelle Änderungen

Änderungen des Länderprospekts

Mit Wirkung vom 1. April 2022 wurde der Länderprospekt für das Vertriebsland Deutschland überarbeitet.

Gemäß der Richtlinie (EU) 2019/1160 vom 20. Juni 2019 zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU (sog. „cross-border distribution of collective investment funds - directive“) müssen lokale Einrichtungen in Zielvertriebsländern nicht mehr, wie z. T. bisher verpflichtend, in physischer Vor-Ort-Präsenz unterhalten werden, um Anlegern vor Ort Informationen sowie Dokumente betreffend den jeweiligen Publikums-Fonds bereitzustellen (Verzicht auf etwaige verpflichtende Einrichtungen wie Zahl- und Informationsstellen im jeweiligen Zielvertriebsland).

Vor diesem Hintergrund werden die in Artikel 92 Absatz 1 a) bis f) der aktualisierten Richtlinie 2009/65/EG genannten Aufgaben für Deutschland nunmehr zentral von der DZ PRIVATBANK S.A. mit Sitz in Strassen, Luxemburg, 4, rue Thomas Edison erbracht und die DZ BANK AG als bisheriger Dienstleister in Form der Zahl- und Informationsstelle für Deutschland mit Wirkung zum 1. April 2022 ersetzt.

Eine Anpassung des Luxemburger Verkaufsprospekts ist hierfür nicht erforderlich, es wurden lediglich die folgenden Änderungen in den Hinweisen für Anleger außerhalb des Großherzogtums Luxemburg vorgenommen:

- Streichung der DZ BANK AG als Zahl- und Informationsstelle für Deutschland,
- Aufnahme der DZ PRIVATBANK S.A. als Kontakt- und Informationsstelle für Deutschland.

Russland/Ukraine-Konflikt

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Ende Februar 2022 erfolgten Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine verzeichneten vor allem europäische Börsen deutliche Kursverluste sowie eine steigende Volatilität. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Jahresberichts nicht abschließend beurteilbar. Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds und seines Teilfonds, resultierend aus dem andauernden Konflikt, nicht antizipiert werden.

Die Verwaltungsgesellschaft hat entsprechende Überwachungsmaßnahmen und Kontrollen eingerichtet, um die Auswirkungen auf den Fonds und seinen Teilfonds zeitnah zu beurteilen und die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diese bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

Darüber hinaus ergaben sich im Berichtszeitraum keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

13.) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BERICHTSZEITRAUM

Änderungen des Verkaufsprospekts

Mit Wirkung zum 30. Dezember 2022 wurde der Verkaufsprospekt wie folgt aktualisiert:

- Umsetzung der Anforderungen betreffend die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) im Sinne des Artikels 7 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Verordnung (EU) 2019/2088)
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

14.) ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM (UNGEPRÜFT)

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat ein Vergütungssystem festgelegt, welches den gesetzlichen Vorschriften entspricht und wendet dieses an. Das Vergütungssystem ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und weder zur Übernahme von Risiken ermutigt, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend „OGAW“) nicht vereinbar sind, noch die IPConcept (Luxemburg) S.A. daran hindert, pflichtgemäß im besten Interesse des OGAW zu handeln.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der IPConcept (Luxemburg) S.A. und der von ihr verwalteten OGAWs und ihrer Anleger und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Außertarifliche Mitarbeiter unterliegen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Das Jahresfestgehalt leitet sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab: Jede nicht einer tarifvertraglichen Regelung unterliegende Funktion ist einer Verantwortungsstufe mit korrespondierendem Gehaltsband zugeordnet, innerhalb derer sich die Jahresfixvergütung der Funktionsinhaber bewegt. Jeder Mitarbeiter erhält einen individuellen Referenzbonus, der an die zugehörige Verantwortungsstufe gekoppelt ist. Das Bonussystem verknüpft diese Referenzboni sowohl mit der individuellen Leistung als auch der Leistung der jeweiligen Segmente sowie dem Ergebnis der DZ PRIVATBANK Gruppe insgesamt.

Die identifizierten Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. unterliegen dem Vergütungssystem für identifizierte Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. Die Vergütung der identifizierten Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einer variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Dabei darf der rechnerisch maximal erreichbare Bonusbetrag eines Mitarbeiters das vertraglich fixierte feste Grundgehalt (Fixum) nicht überschreiten. Die erfolgsabhängige Vergütung basiert auf einer Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters und seiner Abteilung bzw. des betreffenden OGAW sowie deren Risiken als auch auf dem Gesamtergebnis der IPConcept (Luxemburg) S.A. Es werden bei der Bewertung der individuellen Leistung finanzielle und nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt.

Die Gesamtvergütung der 72 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 6.449.833,34 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütungen:	5.820.251,08 EUR
Variable Vergütung:	629.582,26 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.457.260,14 EUR
Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	0,00 EUR

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Es findet einmal jährlich eine zentrale und unabhängige Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass sowohl die Vergütungspolitik wie auch die Vergütungsvorschriften und -verfahren, die der Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. beschlossen hat, umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Vergütungskontrollbericht 2021 zur Kenntnis genommen.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik; die Vergütungssysteme 2021 entsprechen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung (Fassung vom 4. August 2017).

Weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden. Auf Anfrage wird Anlegern kostenlos eine Papierversion zur Verfügung gestellt.

15.) ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER COVID-19-PANDEMIE

Seit dem Jahreswechsel 2019/2020 kam es zur Verbreitung des Coronavirus COVID-19 auf den meisten Kontinenten; im März 2020 wurde COVID-19 von der WHO als Pandemie eingestuft. Derzeit ist es noch nicht möglich, die konkreten bzw. potenziellen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Pandemie insbesondere auf das ökonomische und das gesellschaftliche Umfeld vor dem Hintergrund der globalen Verbreitung des Virus bzw. dem Auftreten neuer Mutationen, deren Dynamik und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit abschließend vorausszusehen. Vor allem die finanziellen Auswirkungen der Pandemie wurden/werden von vielfältigen Faktoren determiniert, wozu mitunter die Maßnahmenpakete der Regierungen und Zentralbanken zur Bewältigung

der Krise, der Erfolg der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, das zeitnahe und nachhaltige Wiederanlaufen der Konjunktur ebenso wie die Entwicklung der Inflationsraten gehören. Zwar sind an den Märkten zwischenzeitlich spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten, jedoch ist davon auszugehen, dass die weltweite Wirtschaftsaktivität wahrscheinlich signifikant beeinträchtigt werden wird.

Vor diesem Hintergrund ist das damit einhergehende Risiko auf die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten im Portfolio des Fonds und seines Teilfonds nicht verlässlich beurteilbar bzw. lediglich unzureichend prognostizierbar. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds und seines Teilfonds sprechen, noch ergaben sich für diese bedeutsame Bewertungs- oder Liquiditätsprobleme.

16.) MASSNAHMEN DER IPCONCEPT (LUXEMBURG) S.A. UND DER DZ PRIVATBANK S.A. IM RAHMEN DER COVID-19-PANDEMIE

Zum Schutz vor dem Coronavirus hat die Verwaltungsgesellschaft, IPConcept (Luxemburg) S.A., diverse Maßnahmen getroffen, die ihre Mitarbeiter und externen Dienstleister an den Standorten in Luxemburg, der Schweiz und Deutschland betreffen und durch die ihre Geschäftsabläufe auch in einem Krisenszenario sichergestellt werden.

Neben umfangreichen Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten und Einschränkungen bei Dienstreisen und Veranstaltungen wurden weitere Vorkehrungen getroffen, wie die Verwaltungsgesellschaft bei einem Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion innerhalb der Belegschaft einen verlässlichen und reibungslosen Ablauf ihrer Geschäftsprozesse gewährleisten kann. Mit einer Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum Mobilien Arbeiten sowie der Aktivierung der Business Recovery Center am Standort Luxemburg hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. die Voraussetzungen für eine Aufteilung der Mitarbeiter auf mehrere Arbeitsstätten geschaffen.

Damit wird das mögliche Risiko einer Übertragung des Coronavirus innerhalb der Verwaltungsgesellschaft deutlich reduziert. Die Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern haben oberste Priorität. Seit April 2020 wurde in der DZ PRIVATBANK S.A. („die Bank“) eine durchgängig hohe Quote beim mobilen Arbeiten von über 75% etabliert, welche sich zuletzt weiter erhöht hat. Die Bank hält standortübergreifend an ihren strengen Schutzmaßnahmen konsequent fest, bei allerdings zugleich weiterhin flexibles Notfallmanagement, z.B. genaue Beobachtung der Inzidenzen und Anpassung der bankweit gültigen Corona-Maßnahmen (schrittweise Rücknahme der Maßnahmen versus Beibehaltung). Der verstärkte Remote-Vertrieb und die digitalen Austauschformate wurden bis auf Weiteres fortgesetzt. Der Bankbetrieb/-vertrieb funktioniert nach wie vor reibungslos. Der Geschäftsbetrieb war weiterhin sichergestellt. Vor dem Hintergrund weiter sinkender Infektionszahlen und der weitgehenden Öffnung des öffentlichen Lebens sind die oben beschriebenen Maßnahmen zum 10. Juni 2022 ausgelaufen.

Die Verwaltungsgesellschaft, das Notfallmanagement-Team der Bank und deren Management beobachten die Maßnahmen zur Eindämmung des Virus sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen dennoch weiterhin genau.

17.) KLASSIFIZIERUNG NACH SFDR-VERORDNUNG (EU 2019/2088) (UNGEPRÜFT)

Der Fonds ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Erklärung gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (Taxonomie): Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

18.) TRANSPARENZ VON WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG (UNGEPRÜFT)

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“) fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr 2021/2022 des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
DZPB Vario
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen
Luxemburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des DZPB Vario („der Fonds“) und seines Teilfonds, bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresabschluss mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DZPB Vario und seines Teilfonds zum 30. September 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und - sofern einschlägig -, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlussherstellungsprozesses.



Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d'entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 27. Januar 2023

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé

Harald Thönes

Verwaltungsgesellschaft	IPConcept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft Aufsichtsratsvorsitzender:	Dr. Frank Müller <i>Mitglied des Vorstands</i> DZ PRIVATBANK S.A.
Aufsichtsratsmitglieder:	Bernhard Singer Klaus-Peter Bräuer
Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan) Vorstandsvorsitzender:	Marco Onischschenko
Vorstandsmitglieder:	Marco Kops (bis zum 28. Februar 2022) Silvia Mayers Nikolaus Rummier
Verwahrstelle, Register- und Transferstelle und Zentralverwaltungsstelle	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Zahlstellen Großherzogtum Luxemburg	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Bundesrepublik Deutschland	bis zum 31. März 2022: DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	bis zum 31. März 2022: DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Platz der Republik D-60265 Frankfurt am Main
Kontakt- und Informationsstelle Bundesrepublik Deutschland	seit dem 1. April 2022: DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Anlageberater	DZ PRIVATBANK S.A. 4, rue Thomas Edison L-1445 Strassen, Luxemburg
Abschlussprüfer des Fonds	KPMG Audit S.à r.l. 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 Luxemburg * Änderung der Firmierung von vormalis „KPMG Luxembourg, Société anonyme“ in „KPMG Audit S.à r.l.“ mit Wirkung zum 1. Januar 2023
Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft	PricewaterhouseCoopers, Société coopérative 2, rue Gerhard Mercator L-1014 Luxemburg

